153

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 38. Freitag den 13. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Publikandum.

1) Am Mittwochen den 18. Februar curr. des Morgens 8 Uhr sollen im Pfandhause zu Stadtlohn mehrere Mobiliar-Gegenstände, worunter zwei silberne Taschen-Uhren und einige andere silberne Sachen sich befinden, gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verkauft werden, wozu sich Kauflustige einfinden wollen.

Vreden den 7. Februar 1846.

Aus Auftrag: Wecke, Aktuar.

Bekanntmachung.

2) Am 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Colonate Voß, Kirchspiels Schöppingen, Bauerschaft Ramesberg, zwei schwarzbunte Kühe, ein schwarzes Rind an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Horstmar den 4. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Zur Beglaubigung: Bockermann.

---

3) Die am 5. Januar 1845 theilweise abgebrannte Kornwindmühle zu Voltlage soll nebst den ihr anklebenden Gerechtsamen und den vom Brande übrig gebliebenen Mate-

rialien am Donnerstag den 26. Februar a. c. Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden, wo sich Kauflustige, welche die Verkaufs-Bedingungen vorher einsehen können, einfinden wollen.

Fürstenau den 6. Februar 1846.

Königliches Hannoversches Amt.
Koch.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

Nothwendiger Verkauf.

4) Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der in der Gemeinde Wulfen, Bauerschaft Deuten belegene Heßbrüggen Hof, bestehend aus folgenden, im Grund-Kataster der Gemeinde Wulfen eingetragenen Grundstücken:

Flur	Nro.	Kultur-Art	Größe. M.	R.	F.	Flur	Nro.	Kultur-Art	Größe. M.	R.	F.
I.	26	Heide	12	164	11	II.	139	Acker	2	10	28
II.	287	Wiese	7	25	59	„	140	„	—	132	56
„	289	Heide	7	5	98	„	155	Strauchholz	1	37	80
„	„	Weide	7	5	98	XV.	10	„	—	115	60
„	299	Wiese	1	14	54	„	19	Acker	1	78	84
„	301	„	5	168	34	„	27	„	—	155	64
„	325	„	3	9	47	XVIII.	81	„	2	4	15
„	326	Hochwald	2	100	72	„	83	„	1	147	25
„	327	Acker	27	173	82	„	86	„	1	116	49
„	328	Gebäudefläche	1	—	—	3.	129/1	„	1	127	3
„	329	Hochwald	4	49	50	1.	39/9	Heide	4	80	—
„	330	Heide	16	45	1	„	38/1	Hude	7	30	80
„	330a	Acker	1	3	75	„	38/87	„	2	146	50
„	331	„	2	17	11	„	38/145	Heide	12	28	—
„	332	„	3	63	80	„	38/161	„	45	25	20
„	340	„	—	88	78	2.	210/4	Hude	—	30	26
„	344	Heide	1	175	48	1.	38/152	Heide	1	20	14
„	345	Acker	—	44	82	3.	147/1	„	1	32	70
„	121	„	3	7	68	15.	39/(60)104	„	14	32	50

zur Gesammtgröße von 210 Morgen 176 Ruthen 22 Fuß, verkauft werden. Die Taxe des Ganzen, welche im Büreau I eingesehen werden kann, beläuft sich auf 5656 Thlr. 25 Sgr. Der einzige Bietungs-Termin steht auf

Donnerstag den 13. August c. Morgens 10 Uhr

an der hiesigen Gerichtsstelle an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Unbekannte Real-Prätendenten haben bei Strafe der Präclusion spätestens in jenem Termine ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Werne.

5) Folgende in der Katastral-Gemeinde Selm belegene Grundbesitzungen des Blau-

färbers Franz Anton Steinhoff: Flur 15. Nro. 70 und 71 von 38 Ruthen 46 Fuß nebst dem Hause Nro. 51 in Selm, mit Ausschluß des an Bernard Wittenbrink verkauften Theils, zu 600 Thaler; Flur 15. Nro. 78, Garten von 45 Ruthen 58 Fuß, zu 100 Thaler ohne Abzug der Lasten geschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 23 März künftigen Jahres Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Erben des zu Werne verstorbenen Dechanten Krembs werden zu diesem Termine mit vorgeladen.

Werne den 24. November 1845.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

6) Das sub No 301 an der Münsterstraße in hiesiger Stadt gelegene Wohnhaus nebst Hofraum, Flur 2. Nro 589, groß 77 Ruthen 75 Fuß, abgeschätzt nach Abzug der Grundsteuer zu 716 Thaler, soll

am 14. April k. J. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können vorher in der Registratur eingesehen werden.

Coesfeld den 29. November 1845.

Vermischte Nachrichten.

7) Am 14. d. Mts. früh 9 Uhr sollen auf dem Neuen-Platz vor der Schrott'schen Wohnung öffentlich verkauft werden:

1) ein unbrauchbares älteres königl. Dienst-Pferd;
2) ein 6 Jahr alter, 5 Fuß 3 Zoll großer starker Fuchs-Wallach ohne Fehler, weil er zum Kavallerie-Dienst sich nicht eignet, und
3) zwei braune Stuten, 5 Jahr alt, von der vorletzten Remonte, aus eben diesem Grunde.

Das Commando des 11. Husaren-Regiments.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

8) Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat sich in dem abgelaufenen Jahre eines fernern angemessenen Fortschreitens zu erfreuen gehabt und durch Todesfälle eine verhältnißmäßig nur für gering zu erachtende Einbuße erlitten.

Das Jahr 1844 schloß mit 5329, mit der Summe von Sechs Millionen 324,900 Thalern versicherten Personen. — Rechnet man hierzu die im Jahre 1845 aufgenommenen 756 Personen, versichert mit 789,400 Thalern, und zieht die im Laufe desselben verstorbenen und ausgeschiedenen Personen und deren Versicherungs-Kapital davon ab, so stellt sich am Schlusse 1845 der Bestand auf 5818 Personen, versichert mit Sechs Millionen 887,600 Thalern.

Die Todesfälle beschränken sich auf 92 Personen, versichert mit 90,200 Thalern, und übersteigen ungeachtet des Wachsthums im Jahre 1845 das Jahr 1844 an Kopfzahl mit einer Person und an eingebüßtem versicherten Kapital nur um 1600 Thaler.

Das vergangene Jahr ist also als ein sehr günstiges zu bezeichnen und steht dem glücklichen Jahre 1844 selbst noch voran, in Folge dessen eine namhafte Dividende für dasselbe in Aussicht gestellt werden kann.

Nach Abhaltung der bevorstehenden General-Versammlung wird die Dividende für das Jahr 1841 durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

Ein geehrtes Publikum lade ich zur fernern Benutzung des Instituts ein und bemerke, daß Geschäfts-Programme und Antrags-Formulare von den Herren Agenten der Gesellschaft und dem Unterzeichneten (im Geschäfts-Büreau Spandauer Straße No. 29) bereitwilligst und unentgeldlich verabfolgt werden.

Berlin den 28. Januar 1846. Lobeck,

General-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß Geschäfts-Programme bei nachbenannten Herren Agenten:

H. Berkemeyer in Tecklenburg, J. A. Lobeck in Recklinghausen,
J. B. Feldböhmer in Olfen, B. Kersting in Bochold,
H Greving in Stadtlohn,

sowie bei uns unentgeldlich ausgegeben werden.

Münster am 12. Febr. 1846. Laporte et Krüger,

Haupt-Agenten der Berl. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) van Geersen, Partikulier aus Haag. Gützlaw, O.-L.-G.-Assessor aus Wesel. Gurtwood aus London, Frank a. Frankfurt, Partikuliere. Heimann aus Cöln, Kümpers aus Rheine, Holgmann aus Augsburg, Leffmann aus Aachen, Kessel aus Cöln, Rother aus Freyburg in der Schweiz, Kreeft aus Elberfeld, Meyer aus Leipzig, Schoeller aus Düren, Funk aus Mainz, Müller aus Rüdesheim, Tiemüller aus Gütersloh, Nebe aus Cöln, Riesenbach aus Hamburg, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Hencke, Apotheker aus Lüdinghausen. Major, Abtheilungs-Ingenieur aus Duisburg. Leusmann aus Zwolle, Klugkist a. Bremen, Kirchner aus Cöln, Glahn aus Hannover, Dieckmann aus Oberhausen, Morian aus Neumühl, Herz aus Cöln, Kaufleute.

G. H. Winkelsett: (Aegidii-Straße.) Weyl aus Burgsteinfurt, Bonse aus Drensteinfurt, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Steinkäuler, Kaufmann aus Burtscheid. Notarp, Schulze aus Otmarsbocholt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 38. Freitag den 13. Februar 1846.

Vermischte Nachrichten.

9) In der zum Hause Sandfort bei Olfen gehörigen Weide, der Sundern genannt, die sich vorzugsweise für Pferde eignet, können vom 1. Mai bis Martini dieses Jahres 18 jährige Hengst-Fohlen oder Wallache gegen ein Weidegeld von 10 Thalern pr. Stück angenommen werden. Die Fohlen sind unter beständiger Aufsicht, da die Weide nahe beim Gute gelegen. Hierauf reflectirende Pferdezüchter wollen ihre Anmeldungen bis zum 15. d. J. an Unterzeichneten gelangen lassen.
Sandfort den 9. Februar 1846. Hagen, Rentmeister.

10) Weißer Nordsee-Laberdan, geweichter feiner Lengfisch, große Bremer Neunaugen und extra große frische Bratbückinge billig bei F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

11) Große spanische Kastanien sehr billig bei F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

12) Frischer Cabliau, englische Austern und Bratbückinge bei
Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

13) Morgen früh 10 Uhr erhalten frischen Cabliau und Bratbückinge
Hoeter et Brockhausen.

14) Ganz frische Zwoller Bratbückinge bei F. A. Rolinck.

15) Frische Zwoller Bratbückinge billig bei A. Grotemeyer, Rothenburg.

16) Frische Zwoller Bückinge bei W. Schuster.

17) Eine Distillirblase, welche 3 bis 3 1/2 Ohm hält, wird zu kaufen gesucht durch Kupferschmied Weverink (Clemensstraße).

18) Den 1. April wird ein Lehrling gesucht, welcher das Backen und Brauen zu erlernen wünscht. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

19) Es wünscht Jemand das Back- und Brauer-Geschäft zu erlernen, und kann jeden Tag eintreten. Das Nähere ist bei der Expedition des Merkurs zu erfahren.

20) Mehrere Paar Handschuhe sind gefunden. Auskunft im Hause No. 178 Neuenplatz.

21) Ein Geschäfts-Lokal, sowie ein möblirtes Wohn- und Schlafzimmer stehen zu vermiethen, Prinzipal-Markt A. L. Nro. 3.

Geburts-Anzeige.

22) Heute wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich und leicht entbunden.
Ahlen den 10. Februar 1846. Reigers.

Geburts-Anzeige.

23) Die glückliche Entbindung seiner Frau Bernardine, geb. Eichrodt, von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an

Hohenholte den 3. Februar 1846. Knüppel, Arzt.

Geburts-Anzeige.

24) Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Hofstée, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, Verwandten und Freunden ergebenst

Neuenkirchen den 9. Februar 1846. Heinrich Schmitz.

Geburts-Anzeige.

25) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Borghorst den 8. Februar 1846. B. J. Koch.

Todes-Anzeige.

26) Am 7. d. Mts. starb mein Vetter, der Sekretair Ludwig Wiedemann, nach kurzem Krankenlager und mehrmaligem Empfange der h. Sakramente im 36. Jahre seines Lebens an der Lungenschwindsucht.

Verwandten und Bekannten zeige ich diesen Todesfall hierdurch an, und bitte, des Hingeschiedenen im Gebete sich zu erinnern.

Münster den 11. Februar 1846. Franz Joseph Wiedemann,

Namens der Mutter und Geschwister des Verstorbenen.

Marktpreise zu Münster, im Februar 1846 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
11.	3	15	—	2	11	9	1	22	6	2	2	6	1	4	—	1	5	—

Theater-Anzeige.

Heute Freitag: Zum Benefiz des Herrn Stölzel „Wilhelm Tell." Historisches Schauspiel in 5 Akten, von Schiller.